

● Informationen aus dem Gesundheitstreffpunkt

Die Psychotherapie-Richtlinie, die im Jahr 2017 geändert wurde, enthält eine Weiterverweisungsempfehlung an Selbsthilfegruppen. Demnach übernehmen Psychotherapeut:innen stärker eine Lotsenfunktion für ihre Patient:innen und zeigen Informations- und Behandlungswege in deren Lebensumfeld auf. Dazu zählen auch die Wege in die Selbsthilfe. Am Samstag trafen sich etwa 100 Therapeut:innen und 5 Kontaktstellen für Selbsthilfe bei der **Veranstaltung „Psychotherapie trifft Selbsthilfe“** der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) in Karlsruhe, darunter



Plakat der Veranstaltung.
Foto: Gesundheitstreffpunkt

auch der Gesundheitstreffpunkt Mannheim. Gemeinsam mit dem Heidelberger Selbsthilfebüro haben wir viele Informationen über die bestehenden Selbsthilfegruppen weitergegeben, etliche Gespräche geführt und neue Vernetzungspartner:innen kennengelernt. Erneut wurde deutlich, wie wertvoll und unterstützend für den Therapieerfolg die Teilnahme in Selbsthilfegruppen ist.

Am 22. Mai tagte der **Vergabeausschuss zur Gemeinschaftsförderung der gesetzlichen Krankenkassen**. An der Sitzung nahmen Vertreter:innen verschiedener Krankenkassen sowie ausgewählte Repräsentant:innen aus der Selbsthilfe teil. Ebenfalls vor Ort waren das Selbsthilfenetzwerk Neckar-Odenwald, das Heidelberger Selbsthilfebüro und der Gesundheitstreffpunkt Mannheim, um gemeinsam mit den

Vertreter:innen der Selbsthilfegruppen Einblicke in die Gruppenarbeit zu geben, spezifische Fragen zu den einzelnen Anträgen beantworten und entsprechend argumentieren zu können. In diesem Jahr haben 47 Mannheimer Selbsthilfegruppen Förderanträge eingereicht. Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt voraussichtlich Ende Juni bis Mitte Juli. Mehr **Informationen zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten für Selbsthilfegruppen** erhalten Sie [hier](#).



Festakt „125 Jahre BBSV“.
Foto: Gesundheitstreffpunkt

Am vergangenen Freitag fand die zentrale Veranstaltung zum Jubiläum des **Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins V.m.K. (BBSV) „125 Jahre BBSV“** im Kulturhaus Käfertal mit zahlreichen Gästen statt, darunter auch Mannheims Oberbürgermeister Christian Secht.

Anlässlich des diesjährigen Sehbehindertentags lädt der BBSV am **11. Juni von 13-16.30 Uhr** zu einem **Tag der offenen Tür** in die Geschäftsstelle des BBSV (Augartenstraße 55, 68165 Mannheim) ein. Dort präsentiert der BBSV Hilfsmittel, die sehbehinderten und blinden Menschen den Alltag und die Teilhabe erleichtern – zum

Beispiel sprechende Uhren und Körperwaagen oder Hilfsmittel rund ums Kochen und Backen. Alle weiteren Informationen zum Tag der offenen Tür erhalten Sie in der [Pressemitteilung](#).

● Neues von Kooperationspartnern

Der Landesverband Psychiatrie-Erfahrener Baden-Württemberg e. V. lädt ein zu einem **Infoabend zum sogenannten „Mad Pride Day“**, der im Oktober in Stuttgart stattfindet, „um die **Entstigmatisierung von psychischen Gesundheitsproblemen** zu fördern und das Empowerment von Menschen mit psychischen Erkrankungen zu feiern“. Informationen zu diesem Aktionstag gibt es am 28. Mai um 17 Uhr im „Raum für Vielfalt“ des Gesundheitstreffpunkts Mannheim (Alphornstraße 2a, 68169 Mannheim). Weitere Informationen erhalten Sie auf dem [Veranstaltungsflyer](#) oder unter www.madprideday.de.

Das Bündnis „Seebrücke Mannheim“ zeigt in Kooperation mit dem Mannheimer Atlantis-Kino (K2, 32, 68159 Mannheim) am 2. Juni um 19.30 Uhr den **Film „Moria Six“**. Die Seebrücke schreibt: „In Moria Six erzählt Regisseurin Jennifer Mallmann die Geschichte von Hassan, einem der sechs Jugendlichen, die nach dem Brand im Geflüchtetenlager Moria verhaftet und verurteilt wurden – unter fragwürdigen Umständen. **Der Film zeigt eindrücklich, wie Europas Abschottungspolitik funktioniert** – und was sie mit den Menschen macht, die ihr ausgesetzt sind.“ Die Regisseurin wird vor Ort sein. Ergänzende Informationen finden Sie [hier](#).

● Kurzinformationen und Veranstaltungshinweise

„**Palliativdetektiv – der Palliativversorgung auf der Spur**“ heißt es bei einer Veranstaltung im Tageshospiz St. Vincent (Goethestraße 21a, 68549 Ilvesheim) am heutigen 27. Mai von 18.00-19.30 Uhr. Der Caritasverband Mannheim schreibt dazu: „Palliative und hospizliche Versorgung machen vielen Menschen Angst. Das führt häufig zu Sprachlosigkeit und Verdrängung. Der Informationsabend (...) soll dem entgegenwirken und helfen, Ängste und Vorurteile abzubauen.“ Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie [hier](#).

Ab Juni wird am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit wieder ein Kurs **„Hilfe beim Helfen – Unterstützung für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz“** angeboten, der von der Pflegekasse bei der BARMER Mannheim in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e. V. veranstaltet wird. Beginnend am 2. Juni werden an acht Montagen, jeweils von 16.30-18.30 Uhr, verschiedene Aspekte rund um das Thema Demenz besprochen, die Teilnahme ist für Versicherte aller Kassen kostenfrei. Alle weiteren Informationen finden Sie auf dem [Kursflyer](#).

Die Kliniken Beelitz laden ein zum **23. Sommer-Symposium „Querschnittlähmung, Multiple Sklerose und spinale Erkrankungen“** am 4. Juli im brandenburgischen Beelitz. Schwerpunktmäßig geht es in diesem Jahr um das Thema Querschnittlähmung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Weitere Informationen finden Sie im [Veranstaltungsflyer](#).

Redaktion

Kerstin Gieser, Christof Balzer, Maria Skiendziel

Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Max-Joseph-Straße 1

68167 Mannheim

Telefon: 0621-339 18 18

gesundheitsstreffpunkt-mannheim@t-online.de

www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de

Datenschutz beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim

Ihre Daten sind in unserem Verteiler gespeichert, damit wir Ihnen unseren Newsletter zusenden können. Die Einwilligung zur Datenverarbeitung und -speicherung können Sie jederzeit, auch bei künftigen Aussendungen, ohne Angabe von Gründen widerrufen. Informationen zum Datenschutz beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim finden Sie unter folgendem Link: www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de/datenschutzerklaerung/.

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Dann schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abmelden“ in der Betreffzeile an medien@gesundheitsstreffpunkt-mannheim.de.